

# CALL for PAPERS

## Sicherheit – Zäsuren – Kontinuitäten

**04.-07. Juli 2017, Marburg, Herder-Institut**

**Internationale und interdisziplinäre Summerschool des SFB/TRR 138 „Dynamiken der Sicherheit“  
und des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung**

Das Wechselverhältnis von Sicherheit, Zäsuren und Kontinuitäten soll im Zentrum der gemeinsamen wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Summerschool stehen. Leitend ist dabei die Grundannahme, dass Konzepte politischer Sicherheit als gesellschaftliche Konstrukte stets der kommunikativen Aushandlung historischer Akteure unterliegen und somit im historischen Prozess variieren. Versteht man nun mit Martin Sabrow unter Zäsuren historische Einschnitte, die sich durch die drei Merkmale „umfassende Unterbrechung, zeitliche Verdichtung und fortwirkende Geltungskraft“ auszeichnen, so drängen sich Fragen nach den Auswirkungen historischer Zäsuren auf die Sicherheitsvorstellungen der Zeitgenossen auf. Haben Ereignisse, die von den Zeitgenossen oder späteren Generationen als historische Zäsuren begriffen wurden, einen prägenden Einfluss auf die diskursive Aushandlung von Sicherheitsthemen? Kann auch in Bezug auf die Sicherheitsvorstellungen der Zeitgenossen zwischen heterodoxen und orthodoxen Zäsuren unterschieden werden? Lassen sich also historische Zäsuren benennen, die die gesellschaftliche Aushandlung von Sicherheit neu strukturieren, während andere bestehende Sicherheitsvorstellungen eher bestätigten und verfestigten? Können also bei bestimmten Zäsuren Kontinuitäten im Sicherheitsdiskurs über die Zäsur hinweg ausgemacht werden?

Und auch andersherum drängen sich Fragen auf: Ob es sich bei bestimmten Ereignissen um Zäsuren historischer Tragweite handelt, unterliegt ebenfalls einem Aushandlungsprozess der Zeitzeugen wie nachfolgender Generationen. Tragen dabei bestimmte Sicherheitsvorstellungen dazu bei, Ereignisse verstärkt als eine historische Zäsur zu begreifen oder aber den Zäsurencharakter zu verneinen?

Diesen Fragen nach den Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Sicherheitsvorstellungen und historischen Zäsuren (und/oder Kontinuitäten) unterschiedlichster Art soll in der geplanten Summerschool nachgegangen werden. Hierzu laden wir bis zu 20 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ein. Die Summerschool wird das gemeinsame Erarbeiten theoretischer wie auch empirischer Texte sowie die Vorstellung und Diskussion der Projekte der Teilnehmer/innen beinhalten. Ergänzt wird das Programm durch Impulsvorträge renommierter und einschlägig ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Die Reise- und Übernachtungskosten sowie ein Teil der Verpflegung werden vom SFB/TRR 138 und dem Herder-Institut übernommen. Es wird erwartet, dass Sie an der gesamten Summerschool aktiv teilnehmen. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der SFB/TRR 138 und das Herder-Institut heißen Eltern mit Kindern bei der Tagung willkommen. Wir organisieren bei Bedarf eine Kinderbetreuung, stellen aber auch ein Eltern-Kind-Zimmer Kindern mit privaten Betreuungspersonen zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihren Bedarf bis Mitte Mai bei der Tagungsleitung an.

Elektronische Bewerbungen mit einem Abstract von max. 500 Wörtern und einem kurzen CV senden Sie bitte bis zum 20. März 2017 an:

Corinna Felsch  
igk-sfb.sicherheit@sowi.uni-giessen.de

Die Bewerber/innen erhalten etwa Mitte April eine Rückmeldung.



**HERDER-INSTITUT**  
für historische Ostmitteleuropaforschung  
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

Mitglied der  
*Leibniz*  
Leibniz-Gemeinschaft

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

HESSEN



Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Kunst



SFB/Transregio 138

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft